

Kanonendonner auf Festung Königstein



Schwarzpulver-Wolken: 200 Hobbykanoniere aus Deutschland, Tschechien und den USA haben es am Sonnabend auf der Festung Königstein in der Sächsischen Schweiz

richtig krachen lassen. Sie feuern bei einem Treffen von Schützenvereinen ihre nach historischem Vorbild nachgebauten Geschütze ab.

Foto: dpa/Matthias Hinkel

Von laut bis leise

6 Tipps für Ihr Wochenende



Kanonenfeuer

Laut wird es heute auf der Festung Königstein. Von 9 bis 17 Uhr treffen sich über 40 Schützenvereine aus den USA und Deutschland. Stündlich werden die 40 Kanonen abgefeuert. 9 Uhr exerzieren über 200 Kanoniere. Eintritt auf die Festung: 10/7 Euro.

Tipp

1

Das erste Wochenende im Herbst, zumindest meteorologisch. Das gehört gefeiert! Dieses Wochenende ist Tag der Sachsen in Wurzen. Wer es aber etwas ruhiger angehen will, ist mit den folgenden Tipps gut bedient.

tsch

Königstein

Kanonendonner auf der Festung

Einen lautstarken Einblick in die Militärgeschichte gibt es am Sonnabend auf der Festung Königstein. 200 Hobbykanoniere aus Deutschland, Tschechien und den USA feuern beim „2. Kanonendonner über dem Elbtal“ ihre nach historischem Vorbild erbauten Geschütze ab. 33 Schützenvereine haben sich angekündigt. Mit ihren Uniformen und originalgetreuen Geschütznachbauten pflegen sie das Schützenbrauchtum vom Mittelalter bis zur Kaiserzeit. Ab 9 Uhr stellen sie



die Kanonen in vier Batterien entlang des Wehrgangs zum Manöver auf. Ab 10 Uhr wird mehrmals im Tagesverlauf mit Schwarzpulver gezündet. Von 9 und 11 Uhr spielt das Frauentrio Rokolino virtuose Musik von Barock bis Klassik, um 11.30 Uhr marschieren die Regimenter auf dem Paradeplatz auf und 12 sowie 16 Uhr zeigen die Schönbürger Fahenschwinger aus Glauchau ihr Können. Es gilt der reguläre Festungseintritt. Die Festung ist von 9 bis 18 Uhr geöffnet.